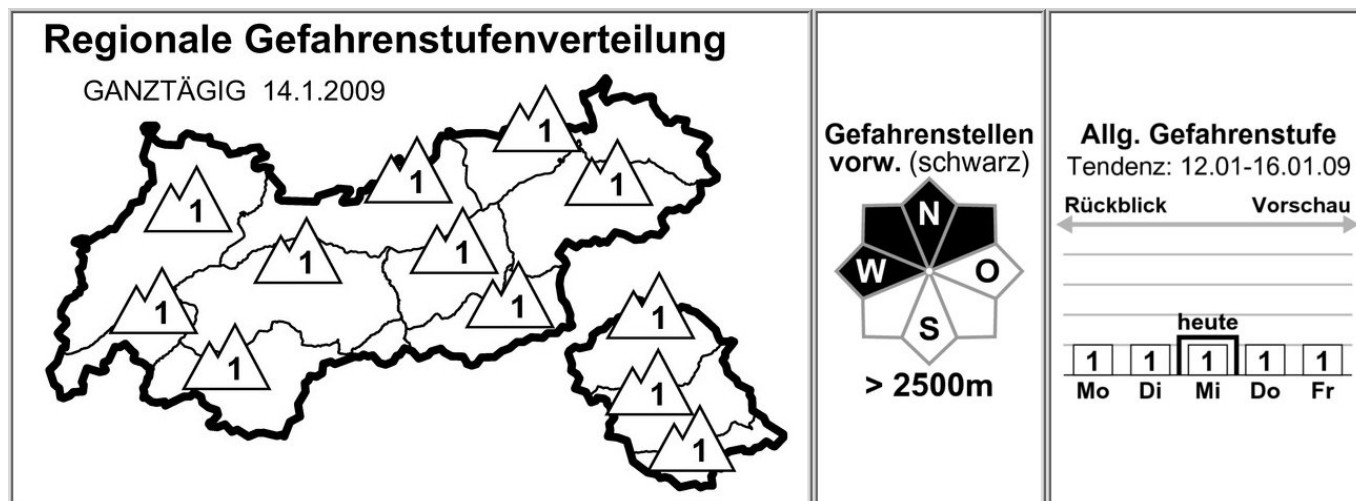


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 14.01.2009, um 07:30 Uhr



TROTZ NEUSCHNEE IM SÜDEN UNVERÄNDERT GÜNSTIGE TOURENBEDINGUNGEN

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrschen unverändert gute Tourenbedingungen bei allgemein geringer Lawinengefahr. Dies trifft auch auf Osttirol zu, wo es seit den Nachtstunden zu schneien begonnen hat und zwar deshalb, weil Wind derzeit kaum ein Thema ist. Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich am ehesten oberhalb etwa 2500m in sehr steilen, schattigen, vor allem kammnahen Hängen. Sehr kleinräumige ältere Triebsschneepakete, vereinzelt aber auch harte, auf einem hohlen Fundament lagernde Windharschkusten können insbesondere durch große Belastung gestört werden. In Osttirol kann zudem in höheren, kammnahen Bereichen die Bildung kleiner, neuer Triebsschneeansammlungen nicht ganz ausgeschlossen werden. Die Absturzgefahr ist derzeit höher einzuschätzen, als das Risiko, von einer Lawine verschüttet zu werden. Weiterhin ist ganz vereinzelt auch der Abgang von Gletschneelawinen auf steilen Wiesenhängen möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Seit den Nachtstunden hat es in Osttirol zu schneien begonnen. Bis zu den Abendstunden sollen es in Summe ca. 10cm werden. Der Neuschnee wird sich meist locker auf der Altschneeoberfläche ablagern und somit noch kein Problem für den Wintersportler darstellen. In ganz Tirol finden sich innerhalb der Schneedecke mit Ausnahme von hochalpinen, schattigen Bereichen keine bedeutsamen Gleitflächen innerhalb der Schneedecke. Hochalpin, also oberhalb von ca. 3000m, lagert in Bodennähe ein Schwimmschneefundament vom Frühwinter. Dieses ist nur mehr in Ausnahmefällen an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee im extrem steilen Gelände zu stören. Die Schneedecke ist überall sehr spannungsarm und besteht meist aus lockeren Schneekristallen. In Oberflächennähe sind bis ca. 2000m dünne Schmelzharschdeckel eingelagert. Mit zunehmender Seehöhe trifft man in Oberflächennähe vermehrt auf mehr oder weniger tragfähige Windharschdeckel. An besonders exponierten Stellen lagert darunter mitunter vermehrt Schwimmschnee, was deren Störanfälligkeit vereinzelt erhöhen kann.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

"Wetterlage:" Ein Tief über Italien sorgt für Bewölkung und etwas Niederschlag, vor allem in Osttirol. Gleichzeitig nähert sich von Westen eine schwache Kaltfront, die in der Nacht auf morgen ein paar unergiebiges Schneeschauer bringt, jedoch rasch wieder abzieht. Dahinter Zwischenhocheinfluss. "Bergwetter heute": Diffuse Sicht durch Wolken, die Sonnenscheibe wird in den Nordalpen höchstens schwach durch den Wolkenschirm zu sehen sein, es bleibt zunächst aber noch trocken. Anders am Hauptkamm und in den Südalpen: Auf Osttirols Bergen schneit es schon am Vormittag mäßig, tagsüber beginnt es auch im Zentralalpenbereich etwas zu schneien, die Mengen sind dort aber unergiebig. Temperatur in 2000m -5 bis -7 Grad, in 3000m -9 bis -11 Grad Schwacher Höhenwind aus Nordost.

TENDENZ

Die günstige Lawinensituation bei allgemein geringer Lawinengefahr hält weiter an.

Patrick Nairz